

HMF-News bis 9. April 2025

Erinnerungen von morgen



Festwochenende mit Einblicken und Gästen

Die Bibliothek der Generationen (BdG) ist ein künstlerisches, partizipatives Erinnerungsprojekt von Sigrid Sigurdsson. Es bewahrt private Aufzeichnungen, persönliche Erinnerungsstücke, Bilder und Fotos, damit künftige Generationen sich ein Bild von der Vergangenheit machen können. 105 Jahre wird es laufen, 25 sind nun geschafft: Es ist Zeit, um Blicke zurück sowie in die Zukunft dieses ungewöhnlichen Projekts zu werfen.

Das Jubiläumswochenende startet mit einem Impulsvortrag zu den Anfängen der BdG mit Jasmin Klotz und einem Gespräch mit Sigrid Sigurdsson, Prof. Dr. Astrid Erll (anglophone Literaturen und Kulturen, Memory Studies, Goethe-Uni Frankfurt), Prof. Dr. Monika Wagner (Kunsthistorikerin, Universität Hamburg) und den Kurator*innen Prof. Dr. Kurt Wettengl (Kunsthistoriker, TU Dortmund), Wolf-Heinrich von Wolzogen (Erziehungswissenschaftler) und Dr. Angela Jannelli (Kuratorin und Hüterin des künstlerischen Erinnerungsprojekts im HMF).

FR, 28. März, 18.30 Uhr

Ort: Leopold-Sonnemann-Saal, HMF

Eintritt frei!

[Mehr über die Bibliothek der Generationen steht hier.](#)

Wir packen aus!



Blick in die Schätze der Bibliothek der Generationen

Zum 25. Jubiläum öffnet die Bibliothek der Generationen ihre Türen und lädt alle ein, gemeinsam mit vielen Beteiligten Blicke in die Vergangenheit und in die Zukunft zu werfen. Über 20 Autor*innen zeigen, was sie in die Schachteln und Bücher der BdG eingebracht haben. Dabei bietet sich eine einmalige Gelegenheit, diejenigen, die ihre Erinnerungen aufgeschrieben haben, persönlich kennenzulernen. Ebenfalls anwesend ist die Künstlerin Sigrid Sigurdsson, die das künstlerische Erinnerungsprojekt im Jahr 2000 ins Leben

gerufen hat.

SO, 30. März, 11 - 14 Uhr

Ort: Bibliothek der Generationen im 3.OG, HMF

Eintritt: 8 €/erm. 4 €

[Hier können Sie digital in der Bibliothek stöbern.](#)

Unter-Haltung über die Verkehrssituation



Performance mit Katharina Müller [KaMü]

Wie bewegst du dich durch die Stadt? Wie geht es dir dabei? Und was ist deine Haltung zur Verkehrssituation? Diese Fragen stellt die Künstlerin Katharina Müller am kommenden Samstag im HMF. Zeichnerisch, performativ und partizipativ erfasst sie die Haltung der Frankfurter*innen zum Thema Mobilität und Verkehr. Die Ergebnisse ihrer „Unter-Haltung“ werden in Form von Videoaufnahmen und Zeichnungen in der Ausstellung „Bewegung! Frankfurt und die Mobilität“ ergänzt.

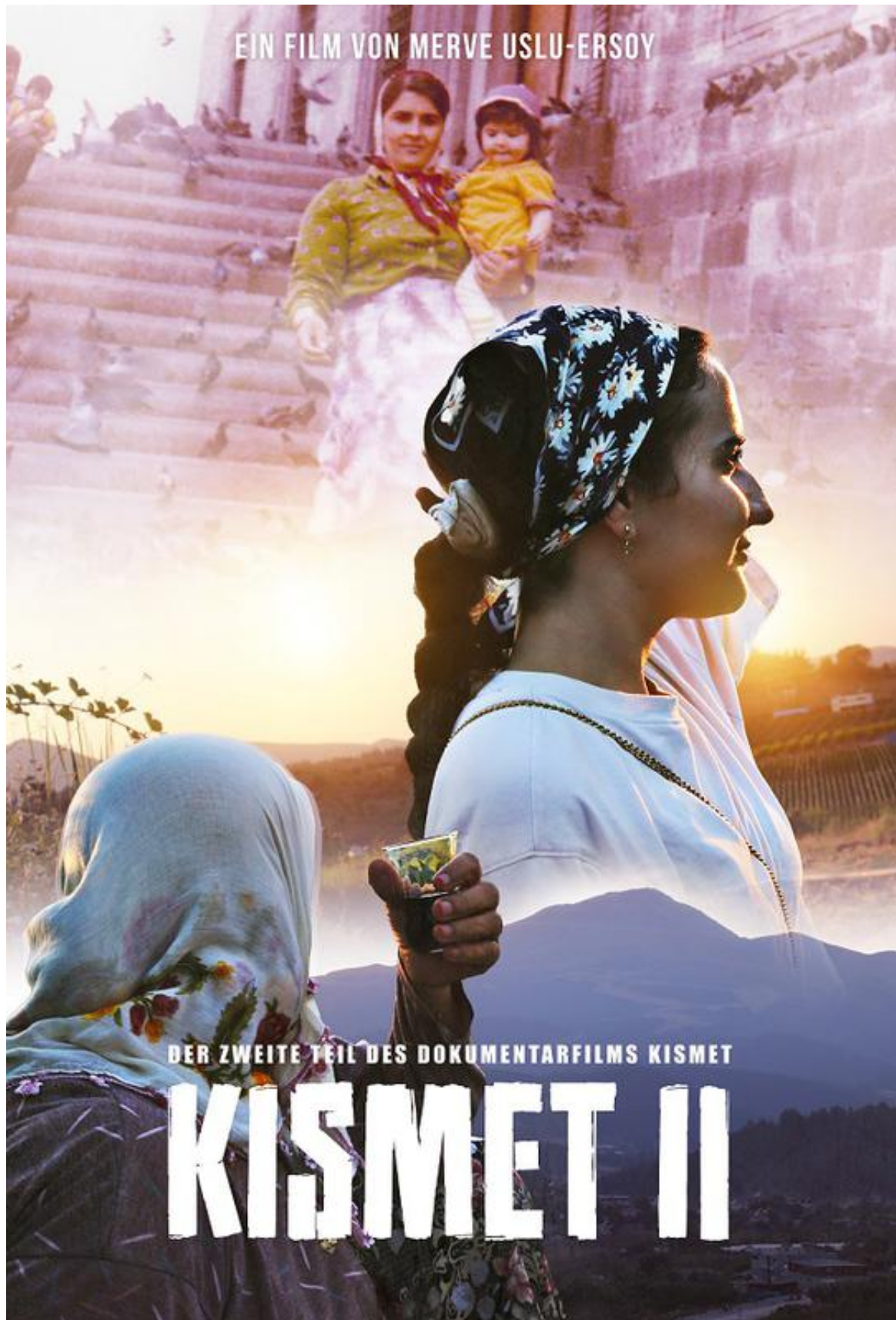
SA, 29. März, 11 - 15 Uhr

Treffpunkt: Vor dem Museum oder im Schneekugel-Foyer (je nach Wetter)

SaTOURday: Eintritt frei!

[Mehr über die Ausstellung erfahren Sie hier.](#)

Filmvorführung: Kismet II



Das HMF zu Gast... im Kino des DFF

Weißt du, wie es ist, ein Leben lang zu träumen? Mit dieser Frage führt der Dokumentarfilm „Kismet II“ in die Welt von Fehir Ceylan und Pakize Uslu.

Beide Frauen kamen in den 1960er Jahren im Zuge der Anwerbung türkischer Arbeitskräfte als sogenannte Gastarbeiterinnen nach Deutschland. Auf der Suche nach ihrer eigenen Identität folgte die Filmemacherin Merve Uslu-Ersoy ihren Großmüttern in ihre Kindheit und Jugend, die voll von Träumen, aber auch großen Herausforderungen waren.

DI, 8. April, 18 Uhr

Ort: DFF – Deutsches und Filminstitut und Filmmuseum

Eintritt: 9 €/erm. 7€

[Tickets erhalten Sie auf der Website des DFF.](#)

Warum Briefkästen in Afghanistan gelb sind



Einblicke in die Bibliothek der Generationen

Simeen und Mohammed Ebrahim Modjaz haben erlebt, was Krieg und Flucht für Menschen bedeutet. Das Ehepaar musste Anfang der 1980er Jahre aus Afghanistan flüchten und fand in Frankfurt eine zweite Heimat. Ihre Geschichte und die ihrer Vorfahren erzählen sie in Briefen an ihre Töchter. Sie werden heute in der BdG aufbewahrt – in einem gelben Briefkasten mit der Aufschrift „Afghan Post“. Thomas Ferber stellt den Beitrag im Offenen Archiv in der BdG vor.

DI, 1. April, 14.30 Uhr

Ort: Bibliothek der Generationen im 3. OG, HMF

Eintritt: 8 €/erm. 4 €

[Hier kommen Sie direkt zur Veranstaltung.](#)

Beschleunigen, entschleunigen?



Dialog-Führung mit Autor Timo Reuter

Ob auf eine Nachricht oder in der Schlange an der Kasse: Wir alle müssen manchmal warten und haben Strategien entwickelt, damit umzugehen, auch wenn es schwer fällt. Obwohl sich scheinbar nichts ereignet: Haben solche Situationen nicht auch das Potential, Positives hervorzurufen? Langeweile und Kreativität hängen manchmal eng zusammen. Kuratorin Nina Gorgus und der Autor und Publizist Timo Reuter („Warten. Eine verlorene Kunst“) schlendern durch die Ausstellung und unterhalten sich über die vielen Facetten von Tempo, Stillstand und Bewegung.

DO, 3. April, 16 Uhr

Eintritt: 10 €/erm. 5 € zzgl. 3 € Führung

[Anmeldung und weitere Informationen finden Sie hier.](#)

Kreativ werden in den Osterferien



Offene Werkstätten im Jungen Museum

Langeweile in den Osterferien? Das Junge Museum lädt Kinder ab 7 Jahren zum Kreativwerden ein: Hier wird musiziert, Schmuck gebastelt oder genäht, in der historischen Drogerie lassen sich alte Rezepte ausprobieren. Immer dienstags und donnerstags öffnet das Junge Museum in den Ferien eine Werkstatt oder einen historischen Spielraum. Ohne Anmeldung: Einfach vorbeikommen und mitmachen!

DI 8. bis MO 17. April (Feiertag), jeweils 14.30 – 17 Uhr

Ort: Junges Museum Frankfurt

Eintritt frei!

[Alle Termine der Werkstätten stehen hier.](#)

Reise durch das Labyrinth der Kinderrechte



SaTOURday im Jungen Museum

Nur Rechte und keine Pflichten: In 54 Artikeln schreibt die UN-Kinderrechtskonvention die besondere Stellung von Kindern fest. Damit dieser Schutz auch gewährt wird, ist es wichtig, dass Kinder ihre Rechte kennen und nutzen können. Die Ausstellung „Kinder haben Rechte!“ im Jungen Museum erklärt die Rechte nah an der Lebenswelt der Kinder. Anschaulich und mit Hands-on Aufgaben lotst sie junge und ältere Besucher*innen durch das Labyrinth der Kinderrechte – am SaTOURday kostenlos.

SA, 29. März, 14-17 Uhr

Ort: Junges Museum

SaTOURday: Eintritt frei!

[Hier erfahren Sie mehr über die Ausstellung.](#)

À la mode – vom Rokoko bis zum Klassizismus



Sonntags-Führung im Porzellan Museum

Bis zu drei Kopflängen hoch waren die turmartigen Frisuren in der Perückenmode des „Ancien Régime“. Sie wurden mithilfe von Locken, Bändern, Schleifen und Blumengirlanden aufgetürmt und waren in den 1770ern „dernier cri“: der letzte Schrei der französischen Haarmode. Heute ist dieses Kapitel der Kulturgeschichte auf Höchster Porzellan verwirklicht: Die Karikatur von Johann Peter Melchior nimmt die „Hohe Frisur“ aufs Korn. Mehr über die Mode vom Rokoko bis zum Klassizismus erzählt Laura Grossbach in der Sonntags-Führung im Porzellan Museum.

SO, 6. April, 15 Uhr

Ort: Porzellan Museum Frankfurt, Bolongarostraße 152, Frankfurt-Höchst

Eintritt: 4 €/erm. 2 € zzgl. 3 € Führung

[Weitere Informationen zum Porzellan Museum stehen hier.](#)

Freunde  Förderer



Auf revolutionären Spuren in Lissabon

Was könnte uns heute dazu veranlassen, an einer Revolution teilzunehmen? Nicht selten waren sie wichtige Meilensteine auf dem Weg zur Demokratie. Das galt auch für die friedliche "Nelken-Revolution" in Portugal vor 50 Jahren. Die Ausstellung „Lissabon in Revolution, 1383-1974“ im Museu de Lisboa blickt zurück auf die Revolutionen in der Geschichte der Stadt. Sie ist das Ziel der Freunde & Förderer bei ihrem Besuch im Juni.

Freunde & Förderer sehen mehr – werden Sie Mitglied.

Allgemeine Informationen

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Sonntag 11–18 Uhr

(Schulklassen können – in Begleitung von Lehrkräften und ggf.

Begleitpersonen mit Anmeldung und Buchung eines Museumsangebots – immer von Dienstag bis Freitag ab 9 Uhr das HMF und das JuM besuchen.)

Der Besucherservice steht Ihnen für Fragen zur Verfügung.

An Führungen können bis zu 25 Personen teilnehmen. Eine Anmeldung ist möglich über den Besucherservice (Montag – Freitag: 10–16 Uhr, T +49 69 212-35154 oder E-Mail: besucherservice@historisches-museum-frankfurt.de).

Sind noch Plätze verfügbar, kann man sich auch unmittelbar vor Beginn der Veranstaltung an der Museumskasse anmelden.

Mehr Informationen zu Ihrem Besuch stehen [hier](#).

Bilder/Credits

25-jähriges Jubiläum der Bibliothek der Generationen © HMF, Stefanie Kösling

Gespräche in der Bibliothek der Generationen © HMF, Stefanie Kösling

Künstlerin KaMü beim Live-Zeichnen © Katarina Ivanisevic

Filmposter „Kismet II“ (DE/TR 2024. R: Merve Uslu-Ersoy)

Simeen und Ebrahim Modjaz © HMF, Stefanie Kösling

„Bewegung! Frankfurt und die Mobilität“ © HMF, Stefanie Kösling

Rezepte erfinden in der historischen Drogerie © Junges Museum Frankfurt, Stefanie Kösling

In der Ausstellung „Kinder haben Rechte!“ © Junges Museum Frankfurt, Stefanie Kösling

Detail der „Hohe Frisur“ Karikatur von Johann Peter Melchior Höchster

Porzellanmanufaktur 1779 bis 1780 © HMF Uwe Dettmar

Ausstellungsgrafik „Lissabon in Revolution, 1383-1974“ © museu de lisboa

HMF-News bis 9. April 2025

Historisches Museum Frankfurt

Saalhof 1

60311 Frankfurt am Main

T +49 69 212-35599

<http://www.historisches-museum-frankfurt.de>



Wenn Sie diese E-Mail an: presse@historisches-museum-frankfurt.de nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) abbestellen.

Historisches Museum Frankfurt

Karin Berrío

Saalhof 1

60311 Frankfurt am Main

Deutschland

+49 69 212-35599

presse@historisches-museum-frankfurt.de